

[5245.] Soeben erscheint bei uns:

**De l'Émancipation des Serfs
en Russie.**Exposé de la question au 16 Mars 1861
par
A. Jourdiér.Avec une carte et des tableaux statistiques.
In-8. Brosch. Preis 10 N \mathcal{L} ord., 12 N \mathcal{L} no.,
10 N \mathcal{L} baar.Die Handlungen, welche hierfür Absatz
haben, belieben zu verlangen, aber zu be-
rücksichtigen, dass die Auflage nur klein ist.
Paris, den 25. März 1861.**A. Franck'sche Buchh.**
(Vide Wahlzettel.)**Neue politische Broschüre.**[5246.] Soeben erschien hier und ist durch mich
gegen baar zu beziehen:**François-Joseph
Empereur d'Autriche**

peut-il être couronné Roi de Hongrie?

par
J. Ludvigh.8. 100 Seiten. Brosch. Preis 10 N \mathcal{L} ord.,
7½ N \mathcal{L} baar.Der Verfasser, bekannt als früherer Se-
cretär der ungarischen Nationalversammlung,
beweist hierin, daß der Kaiser von Oesterreich
nicht als König von Ungarn gekrönt werden
kann. Die Broschüre wird starke Nachfrage
veranlassen, und bitte ich, zu verlangen; à cond.
Bestellungen bleiben unberücksichtigt.Ergebenst
Brüssel, den 28. März 1861.**Aug. Schnée.**[5247.] **Universalgeschichte.**Soeben erschien und ist durch mich gegen
baar zu beziehen:**Histoire Universelle.****Histoire Ancienne.**

Les peuples orientaux

par le
Dr. Georges Weber.Traduit de l'allemand par J. Guillaume.
Seule édition française autorisée.1 Vol. in-8. de 200 pages. Preis brosch. 20 N \mathcal{L}
ord., 15 N \mathcal{L} baar.

Ich bitte, zu verlangen.

Ergebenst
Brüssel, den 28. März 1861.**Aug. Schnée.**[5248.] Zum Semesterwechsel bitte ich die Her-
ren Sortimenten in Universitätsstädten sich mit
Exemplaren von:**Laennec in der Westentasche.**Kurze und faßliche Uebersicht der Lehre
von der Percussion und Auscultation.

Berlin 1860.

gef. zu versehen. Um Sie beim Absatz zu un-
terstützen, stelle ich gern Placate fürs Schau-
fenster und am schwarzen Brett zur Verfügung
und bitte, auch hiervon zu verlangen.

Berlin, Anfangs April 1861.

W. J. Peiser.**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**Für Militär- und Civil-Aerzte höchst
[5249.] wichtig!

Binnen 14 Tagen erscheint bei mir:

Das Kranken-Zerstreuungs-System als
Schutzmittel bei Epidemien im Frieden
und gegen die verheerenden Contagien
im Kriege, nach den Erfolgen im italieni-
schen Feldzuge 1859 von Felix Kraus,
f. f. Ober-Stabsarzt u. gr. Ler.-8. Etwas
über 15 Bogen. Preis circa 2 \mathcal{L} .Durch dieses ganz neue Kranken-Zerstreu-
ungs-System sind im letzten Feldzuge, sowie
bei epidemischen Krankheiten viele Tausende
von Menschenleben gerettet worden; wie wichtig
daher dieses Buch ist, dürfte schon der oben
bemerkte Titel genügend angedeutet haben.
Durch die zahlreichen einlaufenden Bestellungen
dürfte sich die Auflage nahezu bloß in Oester-
reich erschöpfen, ich bitte daher, je nur 1 Expl.,
und nur da, wo sehr wahrscheinlich Absatz in
Aussicht steht, à cond. zu verlangen, Mehrbe-
darf kann nur fest oder baar expedirt werden.Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir
Ihnen noch anzuzeigen, daß ich das frühere
Werk desselben Herrn Verfassers: „Systemati-
sche Darstellung des Militär-Sanitätsdienstes
in der k. k. Armee im Frieden und im Felde.
2 Bde.“ in dem noch kleinen Vorrath übernom-
men habe. Der 1. Band enthält die Militär-
Sanitätsverwaltung, der 2. Band den praktisch-
ärztlichen Dienst bei den Truppen und Armee-
Anstalten. Um dieses wichtige Buch auch min-
der Bemittelten zugänglich zu machen, so habe
ich für die noch wenigen vorhandenen Expl. den
Eadenpreis von 5 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} auf nur 4 \mathcal{L} ord.
herabgesetzt. Bei diesem Umstande kann ich na-
türlich nur mehr fest oder baar und nur mit
25 % ausliefern lassen. Der größte Theil der
Auflage wurde in Oesterreich abgesetzt, in außer-
oesterreichischen Staaten wurde dieses wirklich
gute und praktische Buch, weil es bisher im
Privatverlage des Herrn Verfassers sich befand,
nur sehr wenig bekannt. Es dürfte daher in
der sächsischen, preussischen und bayrischen Armee
bei nur einiger Verwendung noch viel abzu-
setzen möglich sein. Jedenfalls sollten beide
Werke von Kraus keinem Sanitätsarzte in der
ganzen deutschen Armee fehlen, weil beide die
einzigen wirklich guten Bücher sind, welche die
deutsche Literatur bis heute bieten kann.

Achtungsvoll

Wien, Ende März 1861.

Ferdinand Klemm.[5250.] In meinem Verlage erscheint demnächst,
wird aber nur auf Verlangen versandt:**Die natürlichen Familien**

der wild wachsenden

**Phanerogamen
Eur-, Sw- und Ostlands.**

Von

G. Blaese.Cart. 20 N \mathcal{L} mit 25 %.Bei Aussicht auf Absatz bitte zu ver-
schreiben.

Mitau, im März 1861.

Fr. Lucas.

Unverlangt nichts!

[5251.]

Berlin, am 10. März 1861.

Unter der Presse befindet sich:

Der neu aufgedeckte

Todtentanz

in der

St. Marienkirche zu Berlin.

Von

Wilhelm Lübke.Fol. 2½ \mathcal{L} .Erst vor einigen Monaten ist in hiesi-
ger Marienkirche in dem aus dem Jahre 1470
stammenden Todtentanze ein für die Kunst-
geschichte sehr bedeutsamer Fund gemacht,
indem die Wandmalereien unter dem über-
gestrichenen Putz sehr gut erhalten sind
und sich durch ihren ernsten, sehr würdi-
gen Styl auszeichnen. In obigem Werke
sind die Zeichnungen genau und treu wie-
dergegeben und der Text bringt die nöthi-
gen allgemeinen und besonderen Erläute-
rungen in derjenigen wissenschaftlichen,
gediegenen Weise, die Herrn Prof. Lübke
bei dem Kunstpublicum einen so weitver-
breiteten Ruf erworben hat.Die Ausstattung ist selbstverständlich
angemessen gut.Diejenigen Handlungen, welche geeig-
nete Kundschaft haben, wollen in mässiger
Anzahl schnell verlangen.**Riegel's Verlag** in Berlin.[5252.] **Nur auf Verlangen.**In meinem Verlage erscheint in 14 Tagen
und wird auf Verlangen pro nov. versandt:**Praktische Formenlehre der grie-
chischen Sprache.**Mit besonderer Berücksichtigung des Ele-
mentarunterrichts bearbeitet

von

J. G. Schneider,

Professor am h. Gymnasium zu Coburg.

8. Brosch. 12 N \mathcal{L} ord., 9 N \mathcal{L} no.In Beziehung auf dieses Schulbüchlein
steht und wird auf Verlangen gratis abge-
geben:**Praktische Bemerkungen über den griechi-
schen Elementarunterricht, von J. G.
Schneider.** (Programm des herzogl.
Gymnasiums zu Coburg 1860.)Ich erlaube mir, aus dem Vorwort des
Buches folgende Stelle hervorzuheben:„Zu einiger Empfehlung der dort (in dem
Programm) erörterten Methode und dieses ihr
angepassten Büchleins dürfte die Thatsache ge-
reichen, daß es dem Verfasser nach dieser Lehrart
in einer langjährigen Praxis stets möglich war,
das Ziel des griech. Elementarunterrichts im
engeren Sinne, den Beginn der zusammen-
hängenden Lectüre griechischer Classiker, bei wö-
chentlich fünf Vectionen und fünf häus-
lichen Arbeitsstunden des Schülers in
einem Jahre zu erreichen, während fast alle
deutschen Gymnasien auf dieses erste Stadium
des griechischen Unterrichts das Doppelte der
angegebenen Zeit verwenden.“Zu Bestellungen wolle man sich gef. des
Raumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Coburg, den 18. März 1861.

E. Niemann jun.

90*